I.N. 217.723

Mehlmarkt! Casino! Schwarzenberg!
Mit diesem Feldgeschrei rennt' ich heut' zu Ihrer Behausung
u. lief vergebens Sturm. Alles verschlossen. Es war zwischen
1 – u. 2. –
Die Sache ist aber diese. Ein Jugendfreund Schuberts, Hr. Leitermaier giebt den 14 d. M. im Musikvereinssaale eine Akademie
zu Schuberts Andenken; Schuberts Bruder wird einige im
Manuscript hinterbliebene Musikstücke dirigiren etc.
Der Unternehmer hat mir aufgetragen an Sie die Frage ergehen zu lassen:

ob Sie, Schuberts edelstes Organ, an diesem festlichen Tage singen wollen?

Es handelt sich um ein paar Lieder nach Ihrer Wahl hierzu —

Ich habe gesagt: ich wüßte durchaus nicht, ob Sie überhaupt öffentlich — (fast so sagt' ich zu solchem Zwecke) — singen wollten? Und nun frag' ich Sie u. bitte Sie um eine schriftliche, ostensible, baldige Antwort. Sey es nun nein, oder ja, wie es sei.

Ich kann weder zu- noch abzureden, wage ich Ihnen nur zu bitten.

Freitag

Ihr aufrichtig Ergeb.
Holtei

Sr. Hochwohlgeboren

An Herrn Baron v. Schönstein[?]

fr.

Mehlmarkt[?]

im Casino, über die Schneckenst.[?] im 3ten Stock.

Holtei.

zu I.N. 217.723

Michael Leitermayer, am 21. April 1799 in Wien geboren, wurde 1827 Chorregent an der Pfarrkirche in der Alserstadt, 1834 Singmeister am Josefstädter Theater. Er war (früh) mit Schubert befreundet und hat nach dessen Tod sich neben Ferdinand Schubert besonders eifrig um die Aufführung der noch unbekannten Werke bemüht. So veranstaltete er eigene Schubert-Akademien im Josefstädter Theater und am 15. Februar 1835 eine im Musikvereinssaale, unter den Tuchlauben, "zum Andenken seines Jugendfreundes". Bei dieser, durch einen Prolog von Franz v. Schober eingeleiteten Akademie wirkte auch Schuberts Bruder Ferdinand als Dirigent des von ihm kantatisch bearbeiteten "Erlkönig" mit. Unter den Sängern war aber nur eine Solistin, weil Baron (Karl) Schönstein, der beliebte ~~Interpret~~ (Amateursänger) der ihm gewidmeten "Müllerlieder", auch diesmal nicht öffentlich auftrat. Er hatte die durch (den Schriftsteller und Schauspieler Karl v.) Holtei vermittelte Einladung des Arrangeurs also abgelehnt. Ein Bildnis M.Ls. im Kreise seiner Familie hängt im Schubertmuseum.